

Heute  
mit:  
**Sideris  
Tasiadis**

**Unser Mann in London: Sideris Tasiadis, 22, ist einer von knapp 400 deutschen Olympiateilnehmern. Der gebürtige Augsburger mit griechischen Wurzeln geht im Kanuslalom an den Start - mit einer gesunden Mischung aus Selbstbewusstsein und Pragmatismus.**



**Neue Szene: Vom Kanufahren kann man vermutlich nicht leben - wie verdienst du gerade dein Geld?**

Tasiadis: Ich bin bei der Bundeswehr in der Sportfördergruppe Sonthofen.

**Du musst aber nicht Soldat spielen, oder?**

Nein, die Grundausbildung habe ich gemacht und ein paar Lehrgänge im Winter. Ich könnte also schon...

**Was ist dein Berufswunsch für die Zeit nach dem Profisport?**

Im September beginne ich eine Ausbildung bei der Landespolizei. Die dauert fünf Jahre und ich kann den Sport weitermachen. Wenn ich aufhöre, kann ich als normaler Polizist anfangen. Es ist wichtig, eine Ausbildung zu machen, und dort kann ich beides verbinden, schließlich trainiere ich dreimal täglich, im Winter sogar mehr.

**Im Winter aber hoffentlich in der Halle.**

Nein, nein, hier am Eiskanal. Bis minus zehn Grad geht's, dann wird's aber schon ungemütlich.

**Du hast dich trotz griechischer Eltern für die deutsche Staatsbürgerschaft entschieden.**

Die Sportförderung hier ist einfach besser. In der Nationalmannschaft bekam ich bereits mit 15 Jahren hundert Euro im Monat. Und ich wollte immer schon in Deutschland bleiben, in Griechenland war ich zum letzten Mal vor fünf Jahren.

**Wie bist du zum Kanufahren gekommen?**

Mein erster Trainer war mein Sportlehrer, der auch Kanutrainer ist. Der hat sich auf der Schule immer die geeigneten Leute rausgepickt. Ich habe mit elf Jahren begonnen und hatte am Anfang große Angst vorm Wildwasser. Was da für Tränen geflossen sind! Aber gut zehn Jahre später bin ich immerhin bei den Olympischen Spielen dabei!

**Was war dein erster Gedanke, nachdem die Olympiateilnahme feststand?**

Ich konnte es sehr lange nicht glauben, erst nach einer Woche. Ich kenne das ja auch nur aus der Lotze.

**Und seitdem trainierst du viermal am Tag?**

Nein, ich mach ganz normal weiter. Zu viel Training hält man nicht lange durch.

**Rechnest du dir Chancen auf eine Medaille aus?**

Ja, seit dem ersten Platz bei der Europameisterschaft bin ich da zuversichtlich. Ich will ins Finale kommen und dann ist alles möglich, wer soweit kommt, kann auch gewinnen.

**Bereitest du dich auch mental darauf vor, dass die Augen der Welt auf dich gerichtet sein werden?**

Noch nicht, erst vor Ort dann. Es wäre nicht gesund, mir jetzt schon Druck zu machen, dann kann ich auch nicht schlafen.

**Hast du dir Tipps von deinem Vereinskollegen Alexander Grimm geholt, der vor vier Jahren in Peking Gold gewonnen hat?**

Nicht wirklich. Der Alex meinte, die nationale Qualifikation ist die schwierigste. Die hab ich schon hinter mir, alles andere kommt von alleine.

**Wie zufrieden seid ihr mit der Aufmerksamkeit, die euer Sport bekommt?**

In Augsburg ist es schon gut, deutschlandweit weniger. Es ist eigentlich traurig, bei Olympia bekommt Kanuslalom ganz gute Einschaltquoten, aber die vier Jahre dazwischen interessiert's niemanden. Das macht auch die Unterstützung durch Sponsoren schwer. Die wollen in den Medien sein, wir bekommen aber hauptsächlich bei Olympia Medienpräsenz und da darf man keine Werbung tragen. Ich bekomme von meinem Sponsor „nur“ das Material gestellt, kein Geld. In Frankreich, der Slowakei oder Slowenien ist das schon anders. In der Slowakei ist Kanuslalom

der Nationalsport neben Eishockey.

**Und nach London kommt die große Depression, oder?**

Depression? Eher feiern, dass die Saison zu Ende ist. Vielleicht noch die deutsche Meisterschaft oder ein Weltcup, aber da legt keiner mehr Wert drauf, man bekommt halt auch nix dafür. Es gibt auch keine Preisgelder bei Europameisterschaften. So ein Olympiasieg gibt, glaube ich, 15.000 Euro vom Staat. Vom IOC bekommt man, soweit ich weiß, gar nichts, nur die Medaille.

**Begleiten dich wenigstens ein paar Fans nach London?**

Die Familie kommt mit.

**Der du hoffentlich Karten besorgen kannst.**

Ich kann Karten besorgen, aber die müssen sie auch bezahlen. Und die Tickets sind teuer, 600 Euro für eine Person für fünf Tage. Dazu kommen Hotelkosten, die während Olympia nicht gerade gering sind. Meine Familie braucht ganz schön viel Geld, um mir zuzusehen.

**Du freust dich aber schon auf die Olympischen Spiele, oder? Allein das ganze Tamtam mit Eröffnungsfeier und so...**

Klar, die Eröffnungsfeier lass ich mir nicht entgehen, mal sehen, wo ich mich hinstelle. Und im olympischen Dorf will ich Usain Bolt treffen, das klappt bestimmt auch.  
(flo)

**Info:**

Die 30. Olympischen Sommerspiele in London starten am 27. Juli und enden am 12. August. Die Läufe im Kanuslalom finden am 29. und 31. Juli jeweils ab 13.30 Uhr statt.